

O Licht, geboren aus dem Lichte (Morgenandacht)

Aus „Zions-Harfe“ für Männer-Gesang [ca. 1800/49], Teil 2, No. 322.

Text: Martin Opitz (1597-1639);

[1. Str. von Kocher geringfügig geändert]

Konrad Kocher (* 1786; † 1872)

1. O Licht, ge - bo - ren aus dem Lich - te, o Son - ne der Ge -
2. Laß Dei - nes Gei - stes Mor - gen - rö - te in un - sern dun - keln
3. Ver - knüp - fe mit des Frie - dens Ban - de der ar - men Kir - chen

1. O Licht, ge - bo - ren aus dem Lich - te, o Son - ne der Ge -
2. Laß Dei - nes Gei - stes Mor - gen - rö - te in un - sern dun - keln
3. Ver - knüp - fe mit des Frie - dens Ban - de der ar - men Kir - chen

1. O Licht, ge - bo - ren aus dem Lich - te, o Son - ne der Ge -
2. Laß Dei - nes Gei - stes Mor - gen - rö - te in un - sern dun - keln
3. Ver - knüp - fe mit des Frie - dens Ban - de der ar - men Kir - chen

1. O Licht, ge - bo - ren aus dem Lich - te, o Son - ne der Ge -
2. Laß Dei - nes Gei - stes Mor - gen - rö - te in un - sern dun - keln
3. Ver - knüp - fe mit des Frie - dens Ban - de der ar - men Kir - chen

musicalion

klicken für mehr

5. - rech - tig - keit, Du schickst uns wie - der zu Ge - sich - te die
Her - zen sein, daß sie mit ih - ren Strah - len tö - te der
schwa - che Schar; nimm weg von uns' - rem Va - ter - lan - de Ver -

5. - rech - tig - keit, Du schickst uns wie - der zu Ge - sich - te die
Her - zen sein, daß sie mit ih - ren Strah - len tö - te der
schwa - che Schar; nimm weg von uns' - rem Va - ter - lan - de Ver -

5. - rech - tig - keit, Du schickst uns wie - der zu Ge - sich - te die
Her - zen sein, daß sie mit ih - ren Strah - len tö - te der
schwa - che Schar; nimm weg von uns' - rem Va - ter - lan - de Ver -

5. - rech - tig - keit, Du schickst uns wie - der zu Ge - sich - te die
Her - zen sein, daß sie mit ih - ren Strah - len tö - te der
schwa - che Schar; nimm weg von uns' - rem Va - ter - lan - de Ver -

9 (♩. = 48)

T. I
an - ge - neh - me Mor - gen - zeit: drum will uns ge - hö -
eit - len Wer - ke kah - len Schein. Sie - he, Herr! wir wan -
- fol - gung, Trüb - sal und Ge - fahr; laß uns ru - hig blei -

T. II
an - ge - neh - me Mor - gen - zeit: drum will uns ge - hö -
eit - len Wer - ke kah - len Schein. Sie - he, Herr! wir wan -
- fol - gung, Trüb - sal und Ge - fahr; laß uns ru - hig blei -

B. I
an - ge - neh - me Mor - gen - zeit: drum will uns ge - hö -
eit - len Wer - ke kah - len Schein. Sie - he, Herr! wir wan -
- fol - gung, Trüb - sal und Ge - fahr; laß uns ru - hig blei -

B. II
an - ge - neh - me Mor - gen - zeit: drum will uns ge - hö -
eit - len Wer - ke kah - len Schein. Sie - he, Herr! wir wan -
- fol - gung, Trüb - sal und Ge - fahr; laß uns ru - hig blei -

musicalion

klicken für mehr

14

T. I
- ren, dank - bar - lich zu eh - ren die - se
- ken; Tun und auch Ge - dan - ken geh'n auf
- ben, un - sern Lauf zu trei - ben die - se

T. II
- ren, dank - bar - lich zu eh - ren die - se
- ken; Tun und auch Ge - dan - ken geh'n auf
- ben, un - sern Lauf zu trei - ben die - se

B. I
- ren, dank - bar - lich zu eh - ren die - se
- ken; Tun und auch Ge - dan - ken geh'n auf
- ben, un - sern Lauf zu trei - ben die - se

B. II
- ren, dank - bar - lich zu eh - ren die - se
- ken; Tun und auch Ge - dan - ken geh'n auf
- ben, un - sern Lauf zu trei - ben die - se

20

T. I
s
Dei - ne Gunst; gib doch un - sern Sin - nen, daß sie
fal - scher Bahn; Du wollst uns' - rem Le - ben Dei - ne
klei - ne Zeit, bis Du uns wirst brin - gen, wo man

T. II
s
Dei - ne Gunst; gib doch un - sern Sin - nen, daß sie
fal - scher Bahn; Du wollst uns' - rem Le - ben Dei - ne
klei - ne Zeit, bis Du uns wirst brin - gen, wo man

B. I
Dei - ne Gunst; gib doch un - sern Sin - nen, daß sie
fal - scher Bahn; Du wollst uns' - rem Le - ben Dei - ne
klei - ne Zeit, bis Du uns wirst brin - gen, wo man

B. II
Dei - ne Gunst; gib doch un - sern Sin - nen, daß sie
fal - scher Bahn; Du wollst uns' - rem Le - ben Dei - ne
klei - ne Zeit, bis Du uns wirst brin - gen, wo man

musicalion

klicken für mehr

27

T. I
s
mer - ken kön - nen Dei - ner Lie - be Brunst.
Son - ne ge - ben, daß es wan - deln kann.
Dir soll sin - gen Lob in E - wig - keit.

T. II
s
mer - ken kön - nen Dei - ner Lie - be Brunst.
Son - ne ge - ben, daß es wan - deln kann.
Dir soll sin - gen Lob in E - wig - keit.

B. I
mer - ken kön - nen Dei - ner Lie - be Brunst.
Son - ne ge - ben, daß es wan - deln kann.
Dir soll sin - gen Lob in E - wig - keit.

B. II
mer - ken kön - nen Dei - ner Lie - be Brunst.
Son - ne ge - ben, daß es wan - deln kann.
Dir soll sin - gen Lob in E - wig - keit.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [O Licht, geboren aus dem Lichte \(Morgenandacht\)](#)

Komponist: [Konrad Kocher](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Ein wahrhaft herzerfrischendes Morgengebet, vertont für 4-stimmigen Männerchor; Text: Martin Opitz (1597-1639); [1. Str. von Kocher geringfügig geändert]; Aus ‚Zions-Harfe‘ für Männer-Gesang [ca. 1800/49], Teil 2, No. 322. Hinweis: hier auch erhältlich als Arrangement für 4-stimmigen gemischten Chor [SATB].